



KREATIVES EUROPA (2014-2020)

Unterprogramm Kultur

Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen:

Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen EACEA 34/2018: Unterstützung für europäische Kooperationsprojekte 2019

WICHTIGER HINWEIS:

Die vorliegende Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen gilt vorbehaltlich der Verfügbarkeit der Mittel nach der Feststellung des Haushaltsplans 2019 durch die Haushaltsbehörde.

1. Einleitung

Die vorliegende Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen stützt sich auf die Verordnung (EU) Nr. 1295/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2013 zur Einrichtung des Programms Kreatives Europa (2014-2020)¹ und ihre Berichtigung vom 27. Juni 2014² und vom 18. April 2018³ (im Folgenden als „die Verordnung“ bezeichnet).

Die allgemeinen und konkreten Ziele des Programms Kreatives Europa und die Prioritäten des Unterprogramms Kultur sind in den Artikeln 3, 4, 12 und 13 der Verordnung aufgeführt.

2. Ziele und Prioritäten

Mit der Förderung für europäische Kooperationsprojekte werden folgende zentrale Ziele verfolgt:

- Stärkung der Fähigkeit des europäischen Kultur- und Kreativsektors, länderübergreifend und international zu arbeiten, sowie Förderung der länderübergreifenden Verbreitung kultureller und kreativer Werke und der grenzüberschreitenden Mobilität von Kultur- und Kreativakteuren, insbesondere Künstlern;
- Beitrag zur Publikumsentwicklung, indem neue und innovative Wege für die Interaktion mit dem Publikum beschritten werden, und Verbesserung des Zugangs zu kulturellen und kreativen Werken in

¹ Die Verordnung (EU) Nr. 1295/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einrichtung des Programms Kreatives Europa wurde im Amtsblatt der Europäischen Union vom 20.12.2013 (ABl. L 347, S. 221) veröffentlicht.

² Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Union vom 27.6.2014 (ABl. L 189, S. 260).

³ Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Union vom 23.04.2018 (ABl. L 103).

der Union und darüber hinaus, mit besonderem Schwerpunkt auf Kindern, Jugendlichen, Menschen mit Behinderungen und unzureichend vertretenen Gruppen;

- Beitrag zu Innovation und Kreativität im Bereich Kultur, beispielsweise durch die Erprobung neuer Geschäftsmodelle und die Förderung von innovativen Übertragungseffekten auf andere Sektoren.

Zur Erreichung dieser Ziele hat die Maßnahme folgende Schwerpunkte:

- Förderung der grenzüberschreitenden Mobilität von Künstlern und Kulturschaffenden mit dem Ziel, sie für eine internationale Zusammenarbeit und den Aufbau einer internationalen Karriere zu befähigen;
- Stärkung der Publikumsentwicklung als eine Möglichkeit, den Zugang zu europäischen kulturellen und kreativen Werken sowie materiellem und immateriellem kulturellem Erbe zu verbessern und den Zugang von Kindern, Jugendlichen, Menschen mit Behinderungen und unterrepräsentierten Gruppen zu kulturellen Werken auszuweiten;
- Förderung des Kapazitätsaufbaus durch innovative Ansätze für die Schaffung, Entwicklung und Erprobung neuer und innovativer Einnahmen-, Management- und Marketingmodelle für den Kulturbereich, insbesondere mit Blick auf die Digitalisierung, sowie die Entwicklung neuer Kompetenzen für Kulturschaffende;
- Verbesserung des interkulturellen Dialogs, Förderung gemeinsamer europäischer Werte sowie des gegenseitigen Verständnisses und der Achtung anderer Kulturen, wodurch ein Beitrag zur sozialen Integration von Migranten und Flüchtlingen geleistet wird;
- als Vermächtnis für das Europäische Jahr des Kulturerbes Sensibilisierung für die gemeinsame Geschichte und die gemeinsamen Werte und Stärkung des Zugehörigkeitsgefühls zu einem gemeinsamen europäischen Raum.

3. Förderkriterien

3.1. Förderfähige Teilnehmer und Länder

Förderfähige Antragsteller (Projektleiter/Koordinator und Partner) müssen gemäß Definition in Artikel 2 der Verordnung (EU) Nr. 1295/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einrichtung des Programms Kreatives Europa⁴ im Kultur- und Kreativsektor tätige europäische Kulturschaffende sein, die rechtmäßig in einem der am Unterprogramm Kultur teilnehmenden Länder niedergelassen sind.

Zulässig sind Anträge von juristischen Personen, die ihren Sitz in einer der folgenden Länderkategorien haben, sofern sämtliche in Artikel 8 der Verordnung (EU) Nr. 1295/2013 zur Einrichtung des Programms Kreatives Europa genannten Bedingungen erfüllt werden und die Kommission Verhandlungen mit dem betreffenden Land aufgenommen hat:

- die 28 EU-Mitgliedstaaten sowie überseeische Länder und Gebiete, die zur Teilnahme an dem Programm gemäß Artikel 58 des Beschlusses 2001/822/EG des Rates⁵ berechtigt sind;
- Beitritts-, Kandidaten- und potenzielle Kandidatenländer, die von einer Heranführungsstrategie profitieren, in Einklang mit den allgemeinen, in Rahmenabkommen, Assoziationsratsbeschlüssen oder ähnlichen Übereinkünften festgelegten Grundsätzen und Bedingungen für die Teilnahme dieser Länder an Unionsprogrammen;

⁴ Die Rechtsgrundlage kann unter folgendem Link abgerufen werden: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32013R1295&from=DE>

⁵ Beschluss 2001/822/EG des Rates vom 27. November 2001 über die Assoziation der überseeischen Länder und Gebiete mit der Europäischen Gemeinschaft („Übersee-Assoziationsbeschluss“) (ABl. L 314 vom 30.11.2001, S. 1).

- Länder der EFTA, die Mitglied des EWR-Abkommens sind, gemäß jenem Abkommen;
- die Schweizerische Eidgenossenschaft gemäß einem mit diesem Land zu schließenden bilateralen Abkommen;
- Länder, die von der Europäischen Nachbarschaftspolitik abgedeckt werden, gemäß den Verfahren, die in den Rahmenvereinbarungen für die Teilnahme an Unionsprogrammen mit diesen Ländern festgelegt wurden.

Eine aktualisierte Liste der Länder, die an dem Programm Kreatives Europa teilnehmen können (diejenigen, die die in Artikel 8 der Verordnung (EU) Nr. 1295/2013 genannten Bedingungen erfüllen), sowie der Länder, die in naher Zukunft förderfähig werden könnten (diejenigen, mit denen die Kommission Verhandlungen aufgenommen hat), ist abrufbar unter:

https://eacea.ec.europa.eu/creative-europe/library/eligibility-organisations-non-eu-countries_en

Der Projektleiter muss bis zum Zeitpunkt der Bewerbungsfrist seit mindestens zwei Jahren Rechtspersönlichkeit besitzen und in der Lage sein, seine Rechtspersönlichkeit als juristische Person nachzuweisen.

Natürliche Personen können keinen Antrag auf Finanzhilfe stellen.

Antragsteller dürfen sich nicht in einer Situation befinden, die sie von der Teilnahme und/oder der Vergabe ausschließt, wie in der Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union und ihren Anwendungsbestimmungen definiert.

3.2 Förderfähige Projekte

Im Rahmen des Unterprogramms Kultur werden keine Projekte mit pornografischem oder rassistischem Inhalt oder Projekte, in denen Gewalt befürwortet wird, gefördert.

Antragsteller müssen sich je nach Umfang, Bedarf, Art, Zielen und Prioritäten des Projekts entscheiden, ihren Antrag entweder unter Kategorie 1 – Kleinere Kooperationsprojekte – ODER Kategorie 2 – Größere Kooperationsprojekte – einzureichen.

Daher kann der Projektleiter im Rahmen dieser Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen nicht zwei Anträge einreichen.

Ein Projekt kann jedoch auf jeden Fall nur in einer Kategorie eingereicht werden.

Des Weiteren müssen für förderfähige Projekte folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Sie haben eine maximale Laufzeit von 48 Monaten (Förderzeitraum), was für beide Kategorien gilt.

- Für kleinere Kooperationsprojekte (Kategorie 1) beträgt die beantragte EU-Finanzhilfe höchstens 200 000 EUR und darf höchstens 60 % der förderfähigen Gesamtkosten umfassen; des Weiteren müssen an den Projekten im Rahmen der Kategorie 1 ein förderfähiger Projektleiter und mindestens zwei weitere förderfähige Partner beteiligt sind, die ihren Sitz in mindestens drei unterschiedlichen Ländern haben, die am Programm Kreatives Europa – Unterprogramm Kultur teilnehmen. Entweder der Projektleiter oder einer der Partner muss seinen Sitz in einem der genannten förderfähigen Länder haben.

- Für größere Kooperationsprojekte (Kategorie 2) beträgt die beantragte EU-Finanzhilfe höchstens 2 000 000 EUR und darf höchstens 50 % der förderfähigen Gesamtkosten umfassen; des Weiteren müssen an den Projekten im Rahmen der Kategorie 2 ein förderfähiger Projektleiter und mindestens fünf weitere förderfähige Partner beteiligt sein, die ihren Sitz in mindestens sechs unterschiedlichen Ländern haben, die am Programm Kreatives Europa – Unterprogramm Kultur teilnehmen. Entweder der Projektleiter oder einer der Partner muss seinen Sitz in einem der genannten förderfähigen Länder haben.

Eine Organisation kann der Projektleiter **nur EINES im Rahmen von Kategorie 2 geförderten laufenden Projekts** sein. Wird das Projekt ausgewählt, so muss der Projektleiter eines laufenden Projekts der Kategorie 2 daher sicherstellen, dass es zwischen dem Förderzeitraum des laufenden geförderten Projekts und des beantragten Projekts zu keinen zeitlichen Überschneidungen kommt.

3.3 Förderfähige Aktivitäten

Für beide Projektkategorien können die Aktivitäten spätestens zwischen dem 1. September und dem 15. Dezember 2019 anlaufen. Die Aktivitäten können jedoch in keinem Fall vor Unterzeichnung der Finanzhilfvereinbarung durch beide Parteien anlaufen.

Die Höchstdauer eines Projekts beträgt für beide Projektkategorien 48 Monate.

4. Zuschlagskriterien

Förderfähige Antragsteller werden anhand folgender Kriterien bewertet:

1. Relevanz (30):

Anhand dieses Kriteriums wird bewertet, wie die ausgewählte politische Priorität bzw. die ausgewählten politischen Prioritäten auf der Grundlage einer fundierten Strategie im Rahmen des Projekts realisiert werden.

2. Qualität des Inhalts und der Aktivitäten (30)

Anhand dieses Kriteriums wird bewertet, wie das Projekt in der Praxis umgesetzt wird (Qualität der Aktivitäten und Ergebnisse, Methodik) und wie gut die Aktivitäten mit den Zielen des Projekts in Zusammenhang stehen.

3. Kommunikation und Verbreitung (20)

Anhand dieses Kriteriums wird der Ansatz des Projekts im Hinblick auf die Kommunikation seiner Aktivitäten und Ergebnisse und den Wissens- und Erfahrungsaustausch innerhalb des Sektors und über die Grenzen hinweg bewertet. Ziel ist eine möglichst große Wirkung der Projektergebnisse auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene sowie die Gewährleistung, dass die Projektergebnisse nachhaltige Wirkung über die Laufzeit des Projekts hinaus zeigen.

4. Qualität der Partnerschaft (20)

Anhand dieses Kriteriums wird der Umfang bewertet, in dem die Struktur und Leitung des Projekts für die wirksame Umsetzung des Projekts sorgen wird.

In jedem Fall müssen Vorschläge für beide Projektkategorien (kleinere/größere Kooperationsprojekte), die für eine Förderung in Betracht kommen sollen, mindestens die Qualitätsschwelle von 75/100 Punkten erreichen.

5. Finanzplan

Für diese Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen sind Mittel in Höhe von insgesamt 44 659 800 EUR veranschlagt.

Um eine angemessene Vertretung von kleineren Kooperationsprojekten (Kategorie 1) zu sichern, ist hierfür ein vorläufiger Betrag von 17,8 Mio. EUR vorgesehen ($\pm 40\%$ des Gesamthaushalts der Maßnahme).

Angesichts der Politik und der Prioritäten der Europäischen Kommission sollten rund 25 % des für kleinere Kooperationsprojekte bereitgestellten Betrags in qualitative Projekte einfließen, bei denen die soziale Eingliederung von Migranten und Flüchtlingen im Vordergrund steht.

Die Agentur behält sich vor, nicht alle verfügbaren Mittel zu vergeben.

6. Bewerbungsfrist

Die Anträge müssen mithilfe des Online-Antragssystems und des elektronischen Formulars (eForm) gestellt und bis zu folgendem Termin an die Exekutivagentur (EACEA) übermittelt werden und dort eingehen: **11.12.2018, 12.00 Uhr MEZ/MESZ** (Mittag, Ortszeit Brüssel).

In anderer Form eingereichte Anträge sind nicht zulässig.

Die Antragsteller müssen alle im elektronischen Formular (eForm) geforderten und genannten Unterlagen vorlegen.

7. Ausführliche Informationen

Die vollständigen Leitlinien sowie die Antragsformulare können unter folgender Internet-Adresse abgerufen werden:

https://eacea.ec.europa.eu/creative-europe/funding/support-european-cooperation-projects-2019_en

Die Anträge müssen sämtliche in den Leitlinien angegebenen Bedingungen erfüllen und unter Verwendung der vorgesehenen Formulare gestellt werden.

Weitere Informationen erteilt die für das Programm Kreatives Europa zuständige Stelle:

https://ec.europa.eu/programmes/creative-europe/contact_de

Kontaktadresse innerhalb der Agentur:

EACEA-CREATIVE-EUROPE-COOPERATIONPROJECTS@ec.europa.eu